



Forum Kinder in Not e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kinderhilfsprojekten

Jahresbericht 2022

Januar 2023

Liebe Freundinnen und Freunde des Forum Kinder in Not e.V.,

wir möchten mit Ihnen auf das Jahr 2022 zurückblicken. Auf ein Jahr mit großen Herausforderungen, aber auch sehr erfreulichen Entwicklungen. Mit Hilfe Ihrer Spenden und Ihrem persönlichem Engagement ist es dem *Forum Kinder in Not e.V.* weiterhin gelungen, alle Projekte im geplanten Umfang in Äthiopien, Pakistan und Tansania zu fördern.

2022 normalisierte sich unser Vereinsleben und es konnten ab dem Frühsommer vier Mitgliederversammlungen stattfinden. Ende Juni besuchte uns Valerie Browning und berichtete eindringlich von der schwierigen Situation der Afar. Im Juli beteiligten wir uns am Backhausfest mit Kinderaktivitäten, es fanden wieder zwei Tanzwochenenden statt und im November gab es ein Forums-Märkte mit schönen Dingen für den Advent.

Alle aktuellen Informationen, Termine und Ideen wie Initiativen helfen, lesen Sie auf unserer Homepage. Schauen Sie dort immer wieder gern vorbei. <https://www.forum-kinder-in-not.de>

Die Projekte konnten 2022 insgesamt mit 39.000€ gefördert werden. Dies war durch Spenden und Einnahmen aus Aktivitäten in Höhe von 50.063€ (Spenden für Afar: 4.940€, Bagrot: 16.207€, Mtwara: 20.406€, frei: 6.662€) möglich. Von Herzen danken wir Ihnen für Ihre Spenden und Treue!

Wir bitten Sie, auch 2023 die Projekte für Bildung und Nothilfe weiter zu fördern und den Verein in Ihrer Familie und Ihrem Freundeskreis weiterzuempfehlen.

Helfen zaubert ein Lächeln ins Gesicht!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben alles Gute und Gesundheit für 2023!
Ihr *Forum Kinder in Not e.V.*

P. Jugel

1. Vorsitzende



Fotos: V. Browning, L. Röhrenbach, M. Schneid

Nomaden - Schulen in der Afar-Region in Äthiopien

Im Verlauf des Jahres 2022 kamen immer wieder alarmierende Berichte unserer Projektpartnerin Valerie Browning über die Auswirkungen des Tigray-Konflikts. Mitte November gab es nun Hoffnung vor dem Hintergrund des Waffenstillstands, der zwischen der Regierung und Vertretern der TPLF geschlossen worden ist. Als V. Browning uns am 25. Juni in Remmingsheim besucht hat, war dies noch nicht absehbar. Eindrücklich war ihr Bericht von den verschiedenen Hilfsmaßnahmen zur Linderung der Not infolge der Kriegswirren. Trotz aller Not ist sie aber auch überzeugt davon, dass letztlich eine nachhaltige Besserung nur aus der Ausbildung von Kindern und Erwachsenen kommen kann und sie sieht hier einen besonderen Wert unserer Unterstützung, da es schwer ist, hier ausreichende Spenden zu erhalten.

Bis zum Ende des Schuljahrs 2021/22 erhielten insgesamt 1.042 Kinder (566 Jungen und 472 Mädchen) Unterricht im Lesen und Schreiben und ca.140 junge Menschen (in Level 1-4) erhielten ergänzenden mobilen Unterricht in den regulären Schulfächern mit dem Ziel offizielle Schulabschlüsse machen zu können (sog. ABE-Konzept). Das Forum Kinder in Not e.V. hat für das Schuljahr 2022/2023 nun den Betrag von insgesamt 12.000€ überwiesen. Damit kann der laufende Unterricht weitgehend weiter gewährleistet werden. Wenn das Spendenaufkommen es erlaubt, ist geplant, Anfang bis Mitte 2023 noch einen weiteren Betrag zum Inflationsausgleich und für die Fortbildung der Lehrer zu überweisen.

Kindergarten und Schulneubau in Mtwara in Tansania

Rückblick: Im Südosten von Tansania im Stadtteil Mbae der Hafenstadt Mtwara wurde 2018 der „Aflii Kindergarten“ für arme Familien gegründet. Dieser Kindergarten arbeitet auf der Basis von Maria Montessori. Die Erzieherinnen kommen von dem in Mtwara ansässigen Montessori-College und der Kindergarten wird derzeit von 45 Kindern besucht. Wir konnten mit Ihren Spenden beim Bau und der Einrichtung helfen. Der Kindergarten trägt sich seit diesem Jahr selbst.

Der Gründer des „Aflii Kindergartens“ Lukas Röhrenbach hat dieses Jahr als neues Projekt den Bau eines weiteren Kindergartens und einer Grundschule in Mtwara-Mjimwema begonnen. Auch Kinder mit Handicaps sollen hier nach dem erfolgreichen Konzept einer gewaltfreien Erziehung unterrichtet werden. Ausgebildete Erzieherinnen und Lehrerinnen werden die Kinder betreuen und von Freiwilligen aus Deutschland unterstützt. Das *Forum Kinder in Not* e.V. fördert den Bau und die Ausstattung der Räume. Dieses Jahr wurden Häuser für die Bauarbeiter errichtet, die später von der Schule genutzt werden können. Zurzeit wird das Fundament der Gebäude erstellt. Auch die Bauarbeiten werden von Freiwilligen aus Deutschland unterstützt. Dieses neue Projekt wird nun ebenfalls vom *Forum Kinder in Not* e.V. gefördert, 2022 mit 10.000€. Geplant ist auch die Beteiligung an der Errichtung eines Kindergartens in Tangazo, etwa 30km südlich von Mtwara, der nach dem Vorbild des „Aflii Kindergartens“ arbeiten will.

30 Jahre Mädchenschulbildung im Bagrot-Tal in Pakistan

Nach zweijähriger Pause wegen Corona konnte unsere Projektleiterin Monika Schneid im Oktober 2022 wieder nach Bagrot reisen. 30 Jahre nach Projektbeginn war eine große Jubiläumsveranstaltung geplant, aber angesichts der schrecklichen Überschwemmungen im Tiefland wurde nur im kleinen Rahmen gefeiert. Zum Glück blieb das Bagrot-Tal von den Überschwemmungen weitgehend verschont.

Frau Schneid berichtete, dass im College alles geregelt läuft. Dieses besuchen zurzeit 125 Studentinnen aus 6 Dörfern des Tals, die z.T. weite Schulwege haben und vorwiegend aus ärmeren Familien stammen. Die 13. Klasse (3. Collegejahr) konnte im September noch nicht starten, weil die zuständige Behörde alle Studiengänge ab der 13. Klasse umstellen möchte: Verlängerung der Bachelor-Studiengänge von 2 auf 4 Jahre und erweiterte Lehrinhalte. Für die bereits bestehende 14. Klasse gelten die alten Regeln. 13 Lehrkräfte unterrichten und im April wurden die Lehrergehälter erhöht, um die anhaltend hohe Inflation auszugleichen. Die staatliche Erweiterung des Schulgebäudes mit Schulgelände ist abgeschlossen. Das *Forum Kinder in Not* e.V. unterstützt mit seinen Spenden den Unterricht der College-Klassen der „Monika Higher Secondary School Datuchi“, die Lehrergehälter und zu 50 % den Transport für Studentinnen aus entlegenen Dörfern. In diesem Jahr 2022 wurden 17.000€ überwiesen.